



Universitätsklinikum Heidelberg
Abteilung Allgemeinmedizin & Versorgungsforschung
Im Neuenheimer Feld 130.3
69120 Heidelberg

**Informationsschrift für medizinische Fachangestellte der teilnehmenden
Hausarztpraxen**

*Cluster-randomisierte kontrollierte Interventionsstudie zur Evaluation der
Implementierung eines evidenzbasierten und patientenorientierten
Versorgungskonzepts für die Behandlung des ulcus cruris venosum in der
Hausarztpraxis („Ulcus Cruris Care“)*

Sehr geehrte Studieninteressentin, sehr geehrter Studieninteressent,

mit diesem Schreiben laden wir Sie ein, an der oben genannten Studie teilzunehmen. Bitte lesen Sie sich die folgenden Informationen sorgfältig durch. Sie können dann entscheiden, ob Sie teilnehmen möchten oder nicht. Lassen Sie sich ausreichend Zeit und stellen Sie den Studienmitarbeitern alle Fragen, die für Sie wichtig sind. Die Studie wird finanziert durch den Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschuss (Fördernummer: 01VSF19043).

Welches Ziel verfolgt die Studie?

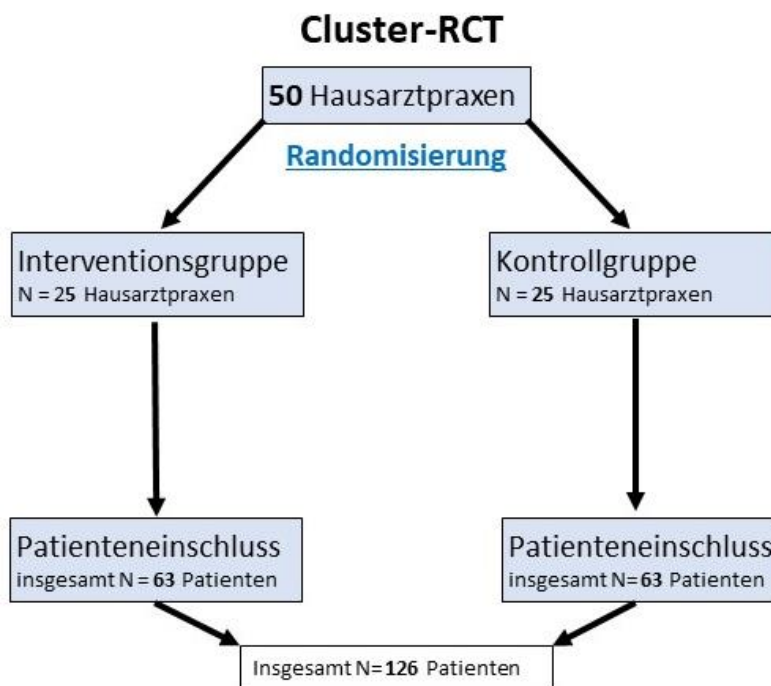
Die Behandlung von Patienten/innen mit *ulcus cruris venosum* stellt eine große Herausforderung für die ambulante Versorgung dar. Trotz vorhandener Behandlungsleitlinien findet die ambulante Versorgung chronischer Wunden oftmals nicht einheitlich und evidenzbasiert statt. Betroffene Patienten/innen leiden häufig an langwierigen Heilungsverläufen und oftmals wiederkehrende Wunden. Neben Schmerzen und depressiven Verstimmungen erleben betroffene Patienten/innen eine erhebliche Einschränkung ihrer Alltagsaktivitäten und der sozialen Teilhabe. Das Forschungsprojekt „Ulcus Cruris Care“ hat das Ziel die Behandlung chronisch venös bedingter Wunden in der Hausarztpraxis zu verbessern. Die im Rahmen des Projekts entwickelten Maßnahmen sollen nun in einer Studie hinsichtlich ihrer Wirksamkeit untersucht werden.

Unter welchen Voraussetzungen kann ich an der Studie teilnehmen?

Sie dürfen an der Studie teilnehmen, wenn Sie ein/e medizinische/r Fachangestellte/r (MFA) sind, Sie regelhaft an der Versorgung von Patienten/innen mit chronischen Wunden mitwirken und Ihre Praxis an der Studie teilnimmt.

Wie läuft die Studie ab?

Im Rahmen der Studie gibt es eine *Interventionsgruppe* mit 25 Hausarztpraxen, in der die Intervention „Ulcus Cruris Care“ durchgeführt wird und eine *Kontrollgruppe* mit 25 Hausarztpraxen, in der keine Intervention stattfindet. Die Zuteilung Ihrer Praxis zur *Interventions-* oder *Kontrollgruppe* erfolgt über ein Zufallsauswahlverfahren und wird Ihnen nach Einschluss Ihrer Praxis durch das Studienzentrum mitgeteilt. In den teilnehmenden Praxen sollten mindestens 3 bis maximal 5 Patienten/innen in einem Zeitraum von 6 Monaten eingeschlossen werden. Ziel ist der Einschluss von insgesamt 63 Patienten/innen in den 25 Praxen der Interventionsgruppe und insgesamt 63 Patienten/innen in den 25 Praxen der Kontrollgruppe.



Intervention:

Sollte Ihre Praxis der *Interventionsgruppe* zugeordnet werden, so erhalten Sie zum Studienbeginn eine einmalige Onlineschulung via Webinar (90 Minuten) und E-Learning zur leitliniengerechten Behandlung des *ulcus cruris venosum* (60 Minuten). Die Absolvierung von Webinar und E-Learning ist verpflichtend und muss vor dem ersten Patienteneinschluss durchgeführt werden. Die E-Learning-Inhalte mit anschaulichen Informationsvideos und schriftlichen Informationen zu den Lerninhalten sind für Sie

Universitätsklinikum Heidelberg

jederzeit abrufbar. Behandlungsleitfäden in Form sogenannter *standard operating procedures* (SOPs) für die Wundbehandlung können jederzeit abgerufen werden. Des Weiteren wird Ihnen eine Modulerweiterung der Praxissoftware „CareCockpit“ zur Verfügung gestellt, die Sie bei der Wunddokumentation und beim Patientenmonitoring unterstützen wird. Um die Aufklärung Ihrer Patienten/innen zu unterstützen, erhalten diese einen Zugang zu einer E-Learning-Plattform und print-basierten Informationsmaterialien über Krankheitsbild, Behandlung und Allgemeinmaßnahmen.

Kontrollgruppe:

Sollten Ihre Praxis der *Kontrollgruppe* zugeordnet werden, so findet in Ihrer Praxis keine Intervention statt. Es erfolgt ausschließlich die Datenerhebung im Rahmen der Studie (siehe Studienablauf).

Patienteneinschluss:

Nach Prüfung der folgenden Ein- und Ausschlusskriterien sollten in Ihrer Praxis mindestens 3 bis maximal 5 Patienten/innen mit vorhandenem *ulcus cruris venosum* eingeschlossen werden:

- Alter \geq 18 Jahre
- Vorhandensein eines ärztlich diagnostizierten *ulcus cruris venosum* seit \leq 12 Monaten

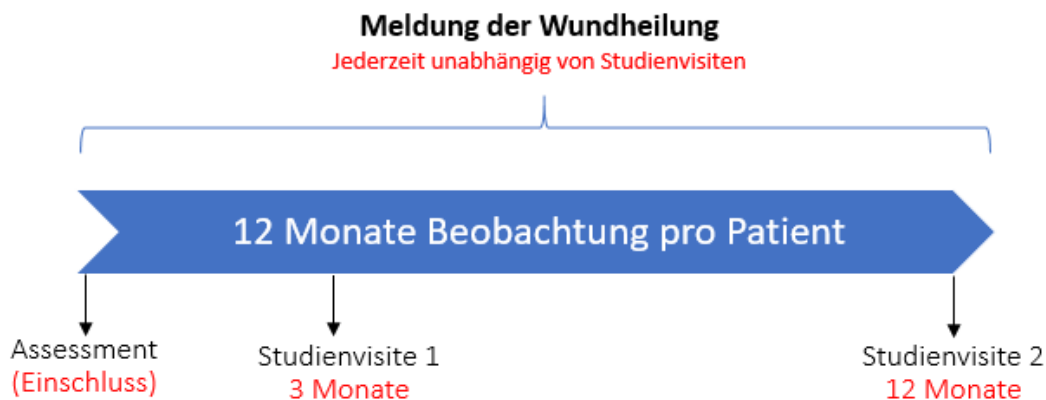
Nicht einschließen sollten Sie Patienten/innen bei

- Ulzeration der unteren Extremität anderer als venöser Genese
- Vorhandensein der Ulzeration seit mehr als 12 Monaten
- Vorhandensein einer relevanten peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (PAVK) der betroffenen unteren Extremität: Knöchel-Arm-Index („ankle brachial index“, ABI) $<$ 0,5 oder Knöchelarteriendruck $<$ 60 mmHg
- Dekompensierte Herzinsuffizienz (NYHA III + IV)
- Alter $<$ 18 Jahre
- Keine Einwilligungsfähigkeit

Datenerhebung:

Für die Studie ist es notwendig, dass Sie Daten an den eingeschlossenen Patienten/innen erheben. Alle eingeschlossenen Patienten/innen sollen hierbei jeweils 12 Monate nachbeobachtet werden. Pro Patienten/in sollen in diesem Zeitraum insgesamt 3 Studienvisiten zur Datenerhebung durchgeführt werden. Die Studienvisiten finden bei Patienteneinschluss sowie 3 und 12 Monate nach Einschluss statt und können im Rahmen geplanter Wundkontrollen erfolgen. Die Datenerhebung im Rahmen der Studienvisiten erfolgt über ein im „CareCockpit“ integriertes Datenerhebungsblatt.

Zeitpunkte der Datenerhebung



Das primäre Zielkriterium der Studie ist die Dauer bis zur vollständigen Wundheilung. Darüber hinaus werden Wundheilungsrate, Wundgröße sowie die Adhärenz erhoben. Zudem werden Sie gebeten, die Patienten/innen bei den Studienvisiten validierte Fragebögen zu patientenorientierten Endpunkten wie gesundheitsbezogener Lebensqualität (EQ-5D-5L), Depressivität (PHQ-D) und Behandlungszufriedenheit (PACIC-5A) ausfüllen zu lassen. Für die gesundheitsökonomische Analyse wird die Inanspruchnahme medizinischer und nicht-medizinischer Leistungen im Beobachtungszeitraum anhand der Praxisdokumentation und eines Patientenfragebogens erfasst. Hierfür werden Sie, sofern erwünscht, im Rahmen der Studienvisite nach 12 Monaten durch wissenschaftliche Mitarbeiter des Studienzentrums unterstützt.

Neben den genannten Erhebungen wird im Rahmen der Studie eine *Prozessevaluation* durchgeführt, welche die praktische Durchführung der Intervention und ihre Wirkweise genauer untersuchen soll. Um den Wissenszuwachs durch die Onlineschulung zu untersuchen ist in der Interventions- und Kontrollgruppe eine Wissensabfrage mit 10 Quizfragen zum Thema *ulcus cruris venosum* vorgesehen. Um die Erfahrungen der Hausärzte/innen und MFAs mit den Interventionen zu erfassen, erfolgt eine Befragung mit einem studienspezifischen Fragebogen (Zeitaufwand ca. 10-15 Minuten). Darüber hinaus ist die Durchführung von Telefoninterviews mit jeweils 10 MFA und Ärzten/innen der Interventionsgruppe vorgesehen. Die Teilnahme an einem Interview ist freiwillig und erfolgt nur nach Vorliegen einer separaten Einwilligungserklärung. Das Interview wird mit Hilfe einer Tonaufnahme festgehalten. Der Zeitaufwand beträgt ca. 30 Minuten. Der geschätzte zeitliche Aufwand für das Interview beträgt etwa 30 Minuten und wird mit jeweils 50 € vergütet.

Hinweis: Die Patienten/innen sind darüber zu informieren, dass es aufgrund der Covid-19-Pandemie zu kurzfristigen Änderungen im Studienablauf kommen kann (z.B. Terminierung der Studienvisiten, telemedizinische Verfahren u.a.). Im Falle von konkreten Änderungen sind die Patienten/innen darüber umgehend zu informieren.

Welchen persönlichen Nutzen habe ich durch die Teilnahme an der Studie?

Sollten Sie der Interventionsgruppe zugewiesen werden profitieren Sie von der Studienteilnahme insofern, dass Sie über die leitliniengerechte Behandlung des *ulcus cruris venosum* informiert werden. Die oben beschriebenen E-Learning-Inhalte sind für die Teilnehmer/innen der Interventionsgruppe über die gesamte Studiendauer jederzeit abrufbar. Alle E-Learning-Inhalte und Informationsmaterialien werden nach Abschluss der Studie auch den Teilnehmern/innen der Kontrollgruppe zur Verfügung gestellt.

Aufwandsentschädigung:

Für alle teilnehmenden Praxen sind Vergütungen für den Aufwand durch die Teilnahme der Studie vorgesehen. Jede Praxis der beiden Studienarme erhält für den Dokumentationsaufwand eine pauschale Grundvergütung in Höhe von 500 € pro eingeschlossene/n Patienten/in. Die Praxen der Interventionsgruppe erhalten zusätzlich eine einmalige Aufwandsentschädigung in Höhe von 150 € für die Teilnahme am Webinar und weitere 150 € für die Absolvierung des E-Learning. Für den Dokumentationsaufwand im Rahmen des Monitorings erhalten die Praxen der Interventionsgruppe eine zusätzliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 150 € pro Patienten/in. Für die Absolvierung der Interviews im Rahmen der Prozessevaluation erhalten die Studienteilnehmer/innen 50 €.

Welcher Aufwand entsteht für mich durch die Teilnahme?

Sollten Sie der Interventionsgruppe zugeordnet werden, sind Sie zu einer Teilnahme an einer Onlineschulung via Webinar (Zeitaufwand ca. 90 Minuten) und zur Absolvierung eines jederzeit abrufbaren E-Learning-Kurses (Zeitaufwand ca. 60 Minuten) verpflichtet. Die Studienvisiten können im Rahmen der Wundbehandlung in Ihrer Praxis stattfinden. Es werden hier zum Teil medizinische Routinedaten wie beispielsweise die Wundgröße erhoben, die auch im Rahmen einer regulären Wundbehandlung dokumentiert werden. Die Erfassung der Patientenfragebögen und die Erhebungen im Rahmen der gesundheitsökonomischen Analyse sind mit einem zusätzlichem Dokumentationsaufwand verbunden. Die Datenerhebung erfolgt über ein im „CareCockpit“ integriertes Datenerhebungsblatt. Um den Aufwand für Sie zu verringern kann unser Studienzentrum Sie telefonisch unterstützen.

Die Befragung aller teilnehmenden MFA der Interventionsgruppe mit einem studienspezifischen Fragebogen zur Bewertung der Intervention ist mit einem Zeitaufwand von ca. 10-15 Minuten verbunden. Die Teilnahme an einem Telefoninterview erfolgt nur nach Vorliegen einer separaten Einwilligungserklärung. Der zeitliche Aufwand eines Telefoninterviews beträgt in etwa 30 Minuten.

Welche Risiken sind mit der Teilnahme verbunden?

Für Sie resultieren keine Risiken aus der Teilnahme an der Studie.



Allgemein:

Die ärztliche Schweigepflicht und datenschutzrechtliche Bestimmungen sind einzuhalten bzw. werden eingehalten. Während der Studie werden keine persönlichen Informationen von Ihnen erhoben. Die für die Studie relevanten Patientendaten werden in pseudonymisierter Form gespeichert und ausgewertet und an die Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung des Universitätsklinikums Heidelberg sowie dem Projektpartner, das aQua-Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung GmbH (Maschmühlenweg 8–10 37073 Göttingen), weitergegeben und dort für die genannten Forschungszwecke verarbeitet. Die Daten sind gegen unbefugten Zugriff gesichert. Eine Entschlüsselung erfolgt nicht. Sobald es nach dem Forschungs- oder Statistikzweck möglich ist, werden die personenbezogenen Daten anonymisiert. Die während der Studie erhobenen Daten werden nach Studienabschluss 10 Jahre aufbewahrt und anschließend vernichtet. Die Daten werden ausschließlich zu Zwecken dieser Studie verwendet.

Hinweis: „Pseudonymisierung“ ist die Verarbeitung personenbezogener Daten in einer Weise, dass die personenbezogenen Daten ohne Hinzuziehung zusätzlicher Informationen („Schlüssel“) nicht mehr einer spezifischen betroffenen Person zugeordnet werden können. Diese zusätzlichen Informationen werden dabei gesondert aufbewahrt und unterliegen technischen und organisatorischen Maßnahmen, die gewährleisten, dass die personenbezogenen Daten nicht einer identifizierten oder identifizierbaren natürlichen Person zugewiesen werden können.

Die „Anonymisierung“ ist das Verändern personenbezogener Daten derart, dass diese Daten nicht mehr oder nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft einer bestimmten oder bestimmaren natürlichen Person zugeordnet werden können.

Sie haben das Recht, vom Verantwortlichen (s.u.) Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen. Ebenfalls können Sie die Berichtigung unzutreffender Daten sowie die Löschung der Daten oder Einschränkung deren Verarbeitung verlangen. Zudem haben Sie das Recht auf eine kostenlose Kopie dieser Informationsschrift sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO.

Der Verantwortliche für die studienbedingte Erhebung personenbezogener Daten ist:

Markus Qreini

Abt. Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Universitätsklinikum Heidelberg

Informationsschrift für medizinische Fachangestellte, V.2 vom 02.11.2022

Universitätsklinikum Heidelberg

Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung | INF 130.3 | 69120 Heidelberg

Tel: 06221-56 32985 | Fax: 06221-56-1972



Universitätsklinikum Heidelberg

Im Neuenheimer Feld 130.3, Marsilius Arkaden, Turm West, D-69120 Heidelberg

Tel.: 06221 / 56 8077

Fax: 0 6221 / 56 1972

E-Mail: Markus.Qreini@med.uni-heidelberg.de

Bei Anliegen zur Datenverarbeitung und zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen können Sie sich an die folgenden Datenschutzbeauftragten der Einrichtungen wenden:

Dr. jur. Regina Mathes

Universitätsklinikum Heidelberg

Administrative Abteilung

Im Neuenheimer Feld 672

Tel.: 06221 - 7036

E-Mail: Regina.Mathes@med.uni-heidelberg.de

Dirk Refflinghaus

Rechtsanwalt

*Datenschutzbeauftragter des aQua-Instituts für angewandte Qualitätsförderung und
Forschung GmbH*

Am Wildpfad 31, 30657 Hannover

Tel. 0172 518 1128

E-Mail: refflinghaus@kanzlei-refflinghaus.de

Im Falle einer rechtswidrigen Datenverarbeitung haben Sie das Recht, sich bei folgender Aufsichtsbehörde zu beschweren:

*Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-
Württemberg*

Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart

Königstraße 10a, 70173 Stuttgart

Tel.: 0711/61 55 41 – 0

Fax: 0711/61 55 41 – 15

E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de

Internet: <http://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de>

Freiwilligkeit / Rücktritt

Informationsschrift für medizinische Fachangestellte, V.2 vom 02.11.2022

Universitätsklinikum Heidelberg

Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung | INF 130.3 | 69120 Heidelberg

Tel: 06221-56 32985 | Fax: 06221-56-1972



Universitätsklinikum Heidelberg

Die Teilnahme an der Studie und dem Interview erfolgt freiwillig. Falls Sie teilnehmen möchten, bitten wir Sie, die beiliegenden Einwilligungserklärungen zu unterschreiben. Sie können diese Einwilligungen jederzeit schriftlich oder mündlich ohne Angabe von Gründen widerrufen, ohne dass Ihnen dadurch Nachteile entstehen. Wenn Sie Ihre Einwilligungen widerrufen möchten, wenden Sie sich bitte an die Studienleitung. Bei einem Widerruf können Sie entscheiden, ob die von Ihnen studienbedingt erhobenen Daten sowie die erstellten Tonaufnahmen vernichtet werden sollen oder weiterhin für die Zwecke der Studie verwendet werden dürfen. Auch wenn Sie einer weiteren Verwendung zunächst zustimmen, können Sie noch nachträglich Ihre Meinung ändern und die Löschung der Daten bzw. Aufnahmen verlangen. Wenden Sie sich dafür bitte ebenfalls an die Studienleitung. Sollten die Daten schon in wissenschaftliche Auswertungen eingeflossen oder bereits anonymisiert worden sein, ist eine Löschung nicht mehr möglich.

Weitere Informationen

Für weitere Informationen sowie für Auskünfte über allgemeine Ergebnisse und den Ausgang der Studie steht Ihnen als Leiter der Studie Prof. Dr. med. Dipl.-Soz. Joachim Szecsenyi, zur Verfügung.

Prof. Dr. med. Dipl.-Soz. Joachim Szecsenyi

*Abt. Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Universitätsklinikum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 130.3, Marsilius Arkaden, Turm West, D-69120 Heidelberg*

Tel.: 06221 / 56 4743

Fax: 0 6221 / 56 1972

E-Mail: joachim.szecsenyi@med.uni-heidelberg.de

Für Ihre Teilnahme an diesem Forschungsprojekt wären wir Ihnen sehr dankbar!